



# **Jahresbericht der Gemeinde Güntersleben 2024**

## **Zahlen, Daten, Fakten und Entwicklung der Gemeinde Güntersleben**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 in unserer Gemeinde zurück. Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, Projekte und Ereignisse des vergangenen Jahres geben. Aktuelle Zahlen und Statistiken verdeutlichen dabei, wie sich unsere Gemeinde in den Bereichen Bevölkerung, Finanzen, Infrastruktur und Lebensqualität weiterentwickelt hat.

Der Jahresbericht ist nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Werkzeug der Transparenz und Information. Er zeigt, was wir gemeinsam erreicht haben und wohin wir uns als Gemeinde bewegen. Güntersleben steht für eine starke Gemeinschaft. Die Fortschritte, die wir in diesem Jahr erzielen konnten, sind das Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengungen – der Gemeindevertretung, der Verwaltung und insbesondere aller Bürgerinnen und Bürger, die sich für unsere Gemeinde einsetzen.

Ein bedeutendes Projekt des Jahres war die Sanierung der Festhalle, die nun in neuem Glanz erstrahlt und wieder ein zentraler Ort für Veranstaltungen und Begegnungen in unserer Gemeinde ist. Ebenso wurde der Baubeginn des Bauabschnittes 1.2 im Baugebiet „Platte“ erfolgreich gestartet, um weiteren Wohnraum für Familien zu schaffen. Die Neuanlage der Außenanlagen am Rathaus trägt zu einem einladenden Ortsbild bei, während die Anschaffung eines neuen Kommunalschleppers die Pflege und Wartung öffentlicher Flächen effizienter macht. Ein besonderes Highlight war die Anlage des Klimawaldes, der ein sichtbares Zeichen für unser Engagement im Klimaschutz setzt.

Für das kommende Jahr stehen weitere spannende Projekte an: Die Sanierung der Gramschatzer- und der Schönbrunnenstraße wird einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur leisten. Die Neugestaltung der Minigolfanlage soll neue Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt bieten. Wir werden die Entstehung der Service-Wohnanlage für Senioren am Ortseingang tatkräftig unterstützen, um zukunftsorientiertes Wohnen in unserer Gemeinde zu fördern.

Trotz der vielen Herausforderungen in der Welt – stagnierende Wirtschaft und globale Krisen – können wir positiv in die Zukunft blicken. Unser Zusammenhalt und unsere gemeinsamen Anstrengungen sind die Grundlage, um auch schwierige Zeiten zu meistern und unsere Gemeinde weiter voranzubringen.

Ich möchte Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen danken und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen  
Michael Freudenberger



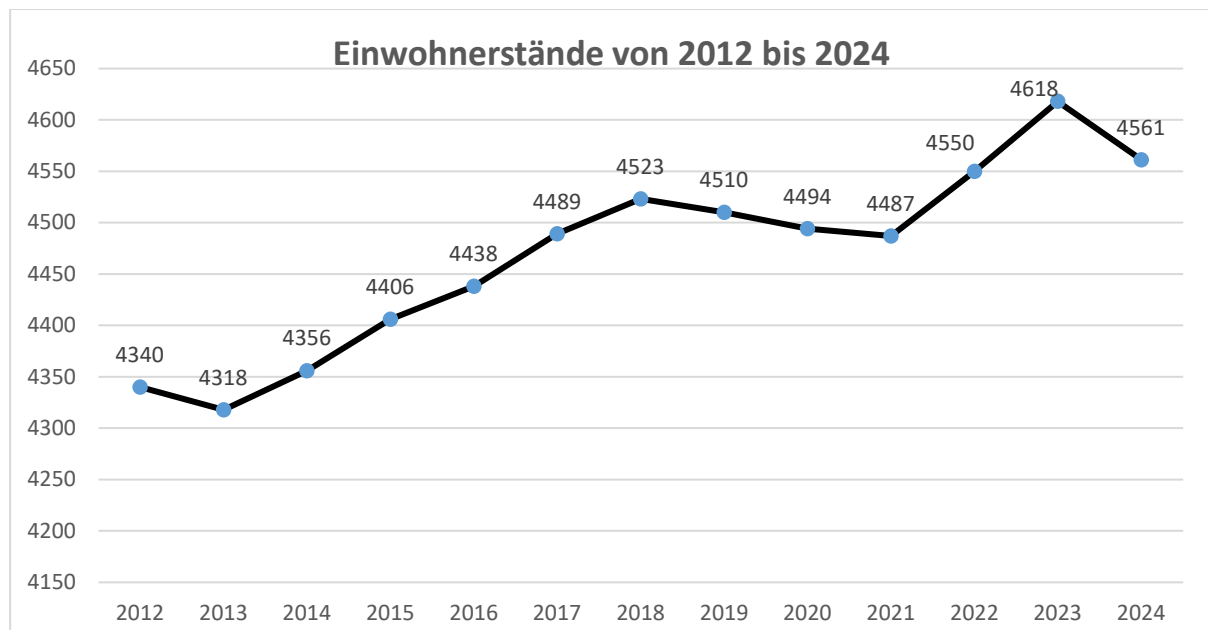
1. Bürgermeister

## Bevölkerung

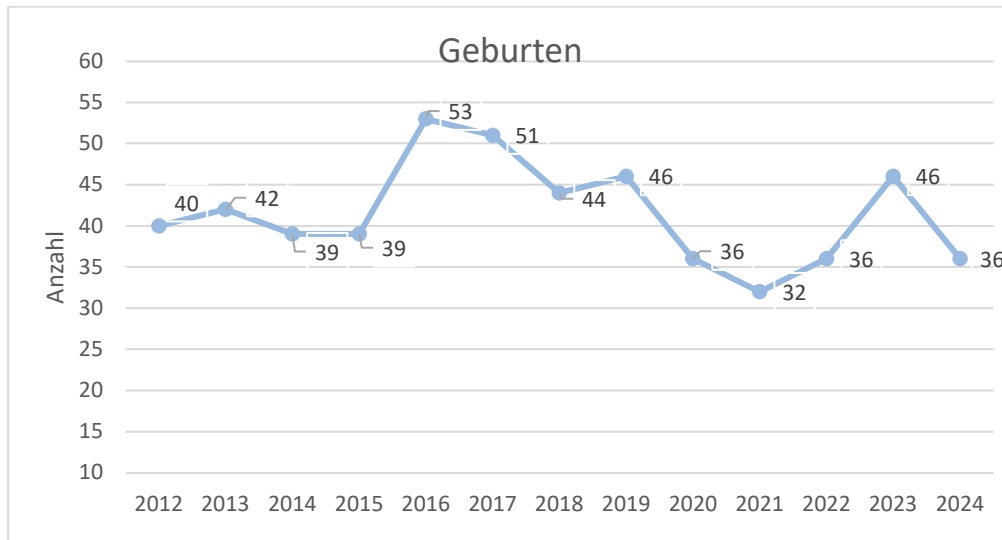
Stand: 12.12.2024

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Einwohnerzahl auf aktuell 4.561 gesunken. Hierbei spielt die Zuteilung der Asylbewerber und der Geflüchteten eine große Rolle. In der Notunterkunft im Fahrental sind aktuell nur 8 Personen gemeldet. Mitte des Jahres waren es noch 49 Personen.

Einwohnerzahlen (die Zahlen enthalten nur die Hauptwohnsitze):



Insgesamt hatten wir 2024 an **Zuzügen: 327** (Vorjahr 330), an **Wegzügen: 393** (Vorjahr 296). Aktuell sind in Güntersleben 119 Bürger mit Nebenwohnung gemeldet, die nicht in der Grafik aufgeführt sind.

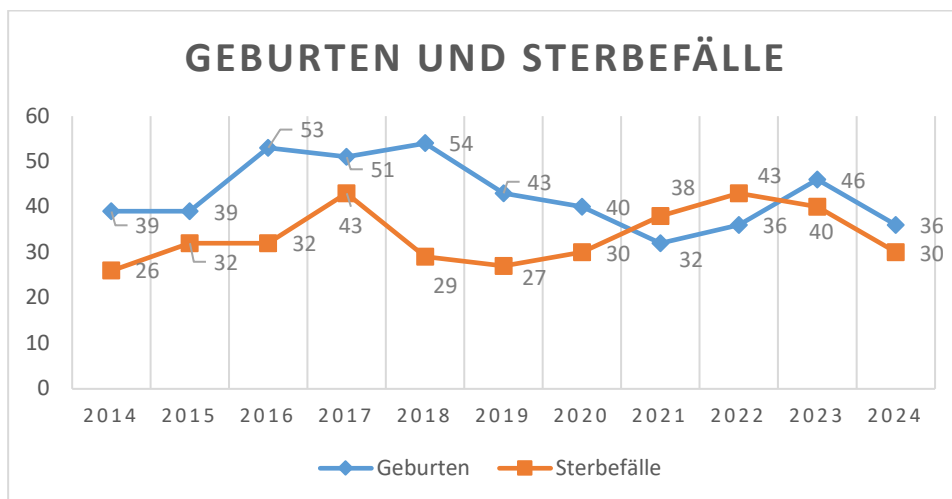


**Geburten:**

Bis zum 12.12.2024 wurden 36 Geburten registriert. In diesem Jahr waren es 17 Mädchen und 19 Buben. Im Jahr 2023 waren es mehr Mädchen (24) als Buben (20).

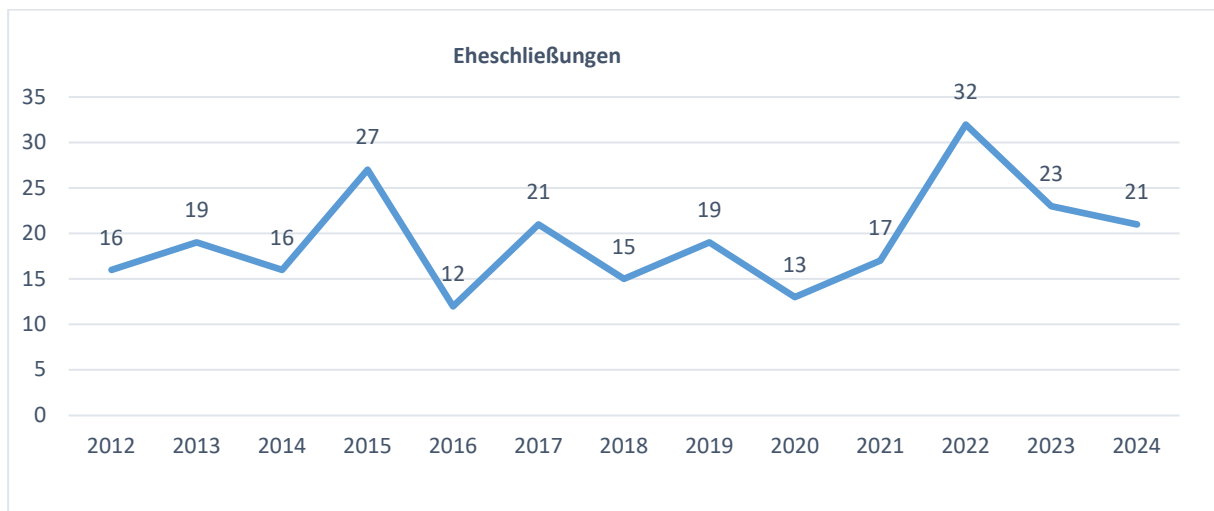
**Sterbefälle:**

Im Jahr 2024 sind 30 Personen (Vorjahr 34) verstorben, davon 9 (Vorjahr 10) in Güntersleben (Stand: 12.12.2024). Von den 23 Beerdigungen auf unserem Friedhof (Vorjahr 37) waren 17 Urnenbestattungen (Vorjahr 32).



**Eheschließungen:**

Im Standesamt wurden insgesamt 21 (Vorjahr 23) Eheschließungen angemeldet.



### Zusammensetzung der Bevölkerung:

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, kann man die demografische Entwicklung auch bei uns feststellen, denn die Bevölkerungsanteile der jungen und der älteren Generationen haben sich deutlich verändert.

### Anteil der Gesamtbevölkerung:

	1985	1990	2000	2010	2020	2023	2024
Kinder bis 6 Jahre	9,8 %	10,0 %	7,9 %	6,1 %	7,0 %	7,4 %	6,7 %
Einwohner 66 J. und älter	7,5 %	9,1 %	10,2 %	14,2 %	18,3 %	19 %	20 %

### Altersstruktur 2016 und 2024 im Vergleich

Alter	0 – 3 Jahre	4 – 6 Jahre	7 – 15 Jahre	16 – 18 Jahre	0 – 18 Jahre	19 – 65 Jahre	66 Jahre u. älter
Im Jahr 2016	193	129	366	152	840	2988	756
Im Jahr 2024	168	147	422	126	863 18 %	2883 62 %	934 20 %

Diese Auswertung wurde aus der Gesamteinwohnerzahl von 4.680 erstellt (inklusive Nebenwohnungen).

### Alt werden in Güntersleben

Dieses Jahr feierten 23 (Vorjahr 18) Personen ihren 80. Geburtstag und 28 (Vorjahr 21) ihren 85. Geburtstag. Zwischen dem 80. und 90. Lebensjahr leben bei uns insgesamt 195 (Vorjahr 200) ältere Mitbürger (4,1 %), dabei sind die Frauen in der Überzahl.

Von den Hochbetagten sind heute 38 (Vorjahr 33) Einwohner **90 Jahre und älter** (23 Frauen und 15 Männer). Der älteste Bürger ist Herr Heinrich Scheller mit 99 Jahren.

### Konfessionelle Zugehörigkeiten:

Die konfessionelle Zugehörigkeit der Bevölkerung verzeichnet einen stetigen Rückgang und der Anteil der Konfessionslosen bzw. der sonstigen Konfessionen steigt regelmäßig an.

	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2020	2023	2024
<b>Katholiken</b>	95,3 %	93,9 %	87,2 %	81,9 %	73,8 %	69,3 %	59,3 %	54,0 %	52,2 %
<b>Protestanten</b>	4,0 %	5,1 %	10,5 %	12,8 %	14,8 %	13,8 %	12,0 %	10,0 %	10,0 %
<b>Sonstige</b>	0,7 %	1,0 %	2,3 %	5,3 %	11,4 %	16,9 %	28,7 %	35,9 %	37,8 %

### Kirchenaustritte:

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>39</b> 32 rk 7 ev	<b>34</b> 25 rk 9 ev	<b>40</b> 33 rk 7 ev	<b>43</b> 38 rk 5 ev	<b>30</b> 24 rk 6 ev	<b>60</b> 50 rk 10 ev	<b>75</b> 59 rk 16 ev	<b>54</b> 35 rk 19 ev	<b>53</b> 43 rk 10 ev

### Ausländische Staatsangehörigkeiten, Asylbewerber in Güntersleben:

Zum Ende des Jahres 2024 lebten 388 Personen mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** in Güntersleben. Dies entspricht einem Anteil von 8,3 % der Bevölkerung.  
Das Jahr 2023 verzeichnete 431 Personen, 9,3 %.

Aktuell leben 183 Asylbewerber und Geflüchtete (Vorjahr 209) in Güntersleben.

Die Herkunftsländer sind: Afghanistan (60), Irak (1), Jemen (6), Nigeria (1), Ukraine (75), Russische Föderation (6), Somalia (6) und Syrien (24), Elfenbeinküste (2) Staatenlos (2).

In Güntersleben wohnen auch 229 Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit, d.h. sie besitzen neben der deutschen Staatsangehörigkeit auch noch die Staatsangehörigkeit ihres Heimatlandes.

### **Der Gemeinderat**

In Güntersleben, als Gemeinde zwischen 3.000 und 5.000 Einwohnern, besteht der Gemeinderat aus 16 Mitgliedern und dem 1. Bürgermeister als Vorsitzenden.

Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

**Vorsitz:** 1. Bürgermeister Michael Freudenberger

2. Bürgermeister: Gerhard Möldner (SPD) seit Mai 2020

3. Bürgermeister: Peter Emmerling (UBG) seit Mai 2014

**UBG-Fraktion: 7 Mitglieder:**

**Fraktionssprecher:** Tobias Mack

Peter Emmerling, Michael Fleder, Chris Grötzner, Marianne Scheu-Helgert,  
Verena Will, Erich Weißenberger

**CSU-Fraktion: 5 Mitglieder:**

**Fraktionssprecher:** Ronny Lamprecht

Erika Hart, Johannes Öhrlein, Ira Wolz, Stefan Wolz

**SPD-Fraktion: 4 Mitglieder:**

**Fraktionssprecher:** Maximilian Beck

Doris Haslach-Götz, Gerhard Möldner, Detlef Schnok (bis 31.07.24), Michael Jung (ab  
17.09.24)

Der Gemeinderat tagte auch dieses Jahr nahezu regelmäßig, dienstags einmal im Monat. Lediglich der August, also die Ferienzeit, ist im Normalfall sitzungsfrei. Die Sachausschüsse, die teilweise beratend als auch beschließend sind und mit jeweils 6 Mitgliedern und dem 1. Bürgermeister als Vorsitzenden (Ausnahme ist der Rechnungsprüfungsausschuss) besetzt sind, werden je nach Notwendigkeit unterschiedlich häufig einberufen.

Im Jahr 2024 tagten der Gemeinderat bzw. seine Ausschüsse insgesamt 27-mal:

Gemeinderat	11 Sitzungen
Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss	11 Sitzungen
Finanz- und Personalausschuss	1 Sitzung
Jugend- und Kulturausschuss	2 Sitzungen
Rechnungsprüfungsausschuss	2 Sitzungen

Die Termine für die Gemeinderatssitzungen werden zum Jahresanfang festgelegt. Diese Sitzungen sind in der Regel öffentlich und werden mit der jeweiligen Tagesordnung durch Aushang an den Amtstafeln, sowie Hinweisen in der Dorfzeitung, auf der Homepage der Gemeinde - [www.guentersleben.de](http://www.guentersleben.de) -, in der Tagespresse und auch in der Gemeinde-App vorher angekündigt. Nur dann, wenn Personalangelegenheiten, Grundstücksverhandlungen oder ähnliche vertraulich zu behandelnde Fragen auf der Tagesordnung stehen, ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Einen Plan mit monatlichen Sitzungen für das ganze Jahr hat auch der Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss, damit sich Bauwerber mit ihren Plänen rechtzeitig darauf einstellen und diese sehr zeitnah behandelt werden können.

Erfreulicherweise besuchen regelmäßig auch Zuhörer die Gemeinderatssitzungen, auch dann, wenn es sich nicht nur um ihre persönlichen Anliegen und Interessen handelt.

## **Personal der Gemeinde**

Im Jahr 2024 bestanden 39 Arbeitsverhältnisse.

Von den Arbeitsverhältnissen sind 50,0 % Teilzeitstellen.

Auf die einzelnen Einsatzbereiche verteilen sich die Stellen wie folgt:

Rathaus	13 (davon 5 Teilzeit)
Auszubildende (Rathaus) bis 31.08.2027	1 (Vollzeit)
Bauhof	13 (davon 2 Teilzeit)
Bücherei	1 (1 Teilzeit)
Reinigung	4 (4 Teilzeit)
Geringfügig Beschäftigte	7 (Teilzeit)

## Freiwillige Feuerwehr

### Jahresbericht Feuerwehr Güntersleben

Die immer noch verlorene Ausbildungszeit der Corona-Pandemie stand, natürlich neben der Schadensabwehr, heuer noch einmal im Fokus der Feuerwehr Güntersleben. Nun ist der Ausbildungsstand wieder auf einem aktuellen Stand und die verlorene Zeit konnte aufgeholt werden.

Die Truppe wurde auch von fünf Quereinsteigern verstärkt. Diese hatten sich am Jahresanfang bei den Kommandanten gemeldet, um den Dienst bei der Feuerwehr anzutreten. Hierfür wurden sie von Januar bis April ausgebildet und legten erfolgreich ihre Grundausbildung ab. Nun werden sie im laufenden Übungsbetrieb weiter geschult, um dann ihre Abschlussprüfung in knapp zwei Jahren abzulegen.

Auch drei Jugendliche wechselten, mit Erreichen ihres 18. Lebensjahres und erfolgreichem Ausbildungsabschluss, von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst.

Somit stellt sich der Mitgliederstand zum 1. Dezember 2024 wie folgt dar:

Es leisten 67 Männer und Frauen ihren Feuerwehrdienst und 12 Jugendliche werden auf ihre Arbeit in der Feuerwehr ausgebildet.

Weiterhin sind im Feuerwehrverein 53 passive Mitglieder (Aktive die alters- oder gesundheitsbedingt aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind) und 42 fördernde Mitglieder, die den Verein unterstützen.

Die Einsatzzahlen belaufen sich auf insgesamt 151 Einsätze, gemessen vom 1.12.2023 bis 24.11.2024.

Hier wurden von der Feuerwehr insgesamt 1.258 Einsatzstunden abgeleistet.

Die Einsätze gliedern sich in:

- 6 Brandeinsätze
- 34 Technische Hilfe-Leistungen
- 110 First-Responder-Einsätze
- 1 Katastrophenschutz Einsatz auf.

Bezeichnend war der Katastropheneinsatz vom 1.6. bis 3.6. in Burgau und Offingen, im Landkreis Günzburg, bei dem die Feuerwehr Güntersleben 9 Mann stellte.

Noch während der Anfahrt nach Burgau entlud sich zeitgleich ein massives Unwetter über dem Raum Kitzingen. Hier wurden von der Feuerwehr Güntersleben ein Löschfahrzeug

und weitere 6 Mann auf erhöhte Bereitschaft versetzt, um ggf. dort mit eingesetzt zu werden, was aber zum Glück nicht benötigt wurde.

Die Unwettereinsätze nehmen definitiv zu, zum Glück sind wir in Güntersleben heuer verschont geblieben. Jedoch ist nicht mehr die Frage ob, sondern nur noch wann und in welchem Ausmaß Güntersleben betroffen sein wird.

Um hier gut gerüstet zu sein, hat die Gemeinde weitere finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, beispielsweise für neue Schutzanzüge, da die Aktuellen nach 25 Jahren veraltet und abgetragen waren. Auch wurde eine Ersatzbeschaffung für ein Mehrzweckfahrzeug auf den Weg gebracht, das vermutlich 2026 ausgeliefert wird.

Der Aktive Wehr wird aktuell vom 1. Kommandanten Stefan Hartmann und 2. Kommandanten Tobias Flügge geleitet.

Der Feuerwehrverein wird geführt vom 1. Vorstand Matthias Kuhn und dem 2. Vorstand Jürgen Öffner. Heuer wurde am Pfingstsonntag ein Tag der offenen Tür ausgerichtet, der gut besucht war.

Ein fester Termin im Ortskalender ist das Straßenweinfest, das ebenso von der Feuerwehr organisiert wird und immer ein Besuchermagnet ist.

## Schulen

### Bericht der Ignatius – Gropp – Grundschule Güntersleben 2024

(Frau Jutta Bange, Konrektorin)

#### Unsere jetzige Personalsituation

- **Rektorin:** Frau Weigand
- **Konrektorin:** Frau Bange
- **Sekretariat:** Frau Schmidt bis 30.09., Frau Schuhmacher seit 01.10.
- **Lehrkräfte:**

1a Frau Schuhmann (24 Kinder)	3a Frau Groß-Klemenz (25)
1b Frau Thedieck (24)	3b Frau Martin (23)
2a Frau Arca (22)	4a Frau Fröhling (21)
2b Frau Väth (19)	4b Frau Wech (21)
2c Frau Glaus (19)	➔ insgesamt 198 Kinder

- WG: I. Emmert
  - ohne Klasse: B. Weigand, J. Bange, I. Fengler (seit 09/24), M. Jakobeit (bis 07/24), K. Melzer, S. Wiesner, M. Breunig (bis 07/24)
  - Religion kath.: B. Steigerwald, U. Nottka
- **Mobiler sonderschulpädagogischer Dienst:**
    - A. Lampatzer
  - **Drittkräfte für Deutsch als Zweitsprache:**
    - H. Breunig und A. Zeitz



- **Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS):**  
Frau Geisler ist nun im dritten Jahr mit 20 Stunden bei uns an der Schule tätig. Als niederschwelliges Angebot in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist sie ein wertvolles Mitglied der Schulfamilie geworden, die über das normale schulische Angebot hinaus Hilfestellungen geben kann. Die Schülerinnen und Schüler schätzen ihre Angebote und Präsenz sehr. Auch für die Familien ist sie eine tatkräftige Unterstützung und kann bei verschiedenen Fragestellungen behilflich sein.
- **Praktikumslehrkräfte**  
Weiterhin sind 5 unserer Lehrerinnen Praktikumslehrkräfte für Studierende des Grundschul- oder Sonderschullehramtes. Jede Praktikumslehrkraft betreut zwischen 2 bis 5 Studierende während der Praktikumszeiten. Die Kinder profitieren von der intensiven Betreuung und den Ideen, die die Studierenden mitbringen.

#### Nutzung unserer Räumlichkeiten

- alle Klassenzimmer sind von den 9 Klassen besetzt
- Kleingruppenarbeit, Arbeit mit Lesepaten oder Deutsch als Zweitsprache in den Gruppenräumen, in der Bücherei, im Musikraum, im Nebengebäude
- Haus der Vereine / Turnhalle: Nutzung durch Schule, Musikverein, Krabbelgruppe, VHS und verschiedene Vereine

#### Januar bis Juli 2024

Im zweiten Schulhalbjahr 2023 / 24 war unser Jahresthema noch der Sport. Schnuppertrainings (Karate und Tennis), ein Parcour in der großen TSV-Sporthalle, Bundesjugendspiele, Kreissportfest...

Absoluter Höhepunkt war allerdings der Gewinn der Kreismeisterschaft im Fußball im Juli! Der gravierte Pokal schmückt unsere Vitrine vor dem WG-Raum! Die Mannschaft hielt eine professionelle Pressekonferenz in der Turnhalle ab, in der sie sich von ganzem Herzen auch bei ihrem Betreuer, Herrn Jakobkeit bedankte. Auch das war eine reife Leistung die zeigt, wie Mitbestimmung und Partizipation aussehen kann!

Im Zeitraum von Januar bis Juli dieses Jahres hatten wir die Möglichkeit, eine kleine Gruppe ukrainischer Schülerinnen und Schüler aus dem Fahrental in unserer Schulgemeinschaft willkommen zu heißen und sie aktiv zu unterstützen. Um ihnen den Einstieg in das deutsche Schulsystem zu erleichtern und ihnen trotz der schwierigen Umstände eine möglichst stabile Lernumgebung zu bieten, organisierten wir für diese Kinder eine spezielle Unterrichtsgruppe. Die Familien fanden spätestens zum neuen Schuljahr eine dauerhafte Wohnsituation, sodass die Kinder nach und nach auf örtliche Schulen verteilt werden konnten. Die gemeinsame Zeit war für unsere Schulgemeinschaft eine wertvolle Erfahrung.

Die Verabschiedung der 4. Klassen am letzten Schultag war wieder ein gelungener und emotionaler Moment ... Wir wünschen euch alles Gute!!

#### September bis Dezember 2024

Nach Musik und Sport in den Vorjahren haben wir uns in diesem Schuljahr auf eine Wertereise begeben. Welche Werte sind uns wichtig? Wo möchten wir einen Schwerpunkt setzen? Lehrkräfte und Eltern haben in einer Abstimmung die 6 für sie wichtigsten Werte herausgearbeitet und diese wurden an unserem Schulfest am 2. Oktober „beleuchtet“. Nach und nach werden die einzelnen Werte im Unterricht bearbeitet, es gibt ein passendes Lied und wir wollen gemeinsam ein Umfeld schaffen, das diese Werte achtet.

Der Start in das neue Schuljahr als solcher war turbulent: Ausfälle bei einer sehr dünnen Personaldecke machen es uns bis heute nicht leicht. Offene Kommunikation und ein ehrliches Miteinander lassen uns diese Situation meistern. Bei all dem sind wir aber froh, dass alle Klassen durch vollausgebildete Grundschullehrkräfte besetzt sind. Im November konnten wir

mit unseren Arbeitsgemeinschaften (2 x Musik, 1 x Theater) starten. Die Basketball AG der Klassen 1 und 2 findet schon seit Oktober statt, die AG für die Klassen 3 und 4 konnte ebenfalls Mitte November starten.

### Dank

Sowohl am ersten Schultag, als auch beim Schulfest war der Elternbeirat mit Unterstützung vieler Elternsprecherinnen / -sprecher und Eltern tätig und hat für das leibliche Wohl gesorgt. Vielen Dank für Ihre Zeit und Ideen!

Ohne unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wären wir ziemlich verloren. Deshalb möchte ich auch diesen Menschen ein herzliches Dankeschön sagen! Liebe Lesepatinnen und Lesepaten, Sie leisten eine unglaublich wertvolle Arbeit!

### Schülerzahlen im Überblick

In der Rückschau auf die letzten Jahre haben sich die Schülerzahlen in den einzelnen Schularten wie folgt entwickelt:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Grundschule Güntersleben</b>	164	158	170	176	166	163	175	187	197
<b>Mittelschule Veitshöchheim</b>	51	53	53	66	62	55	61	61	70
<b>Realschulen</b>	78	79	64	59	73	68	90	96	94
<b>Gymnasium</b>	136	131	131	122	132	123	126	122	106

Die Schülerzahl in der **Grundschule** hat dieses Schuljahr wieder zugenommen, es konnten wieder 2 Eingangsklassen gebildet werden. Die Anzahl der Schüler an der Mittelschule Veitshöchheim (ehemals Hauptschule Veitshöchheim), ist etwas gestiegen. Die Schülerzahlen in den Realschulen haben etwas abgenommen. In den Gymnasien ist die Schülerzahl leicht zurückgegangen.

Die Schülerzahlen verteilen sich auf die einzelnen **Realschulen** wie folgt (in Klammern die Zahlen des Vorjahres):

Wolfskeel-Schule	<b>21</b>	(21)
Maria-Ward-Schule	<b>13</b>	(13)
Leopold-Sonnemann-Realschule	<b>17</b>	(20)
Jakob-Stoll-Schule	<b>28</b>	(25)
St. Ursula-Schule	<b>14</b>	(16)
David-Schuster-Realschule	<b>1</b>	(1)

Das Landkreis-Gymnasium in Veitshöchheim ist weiterhin absoluter Spitzenreiter für die Günterslebener geblieben, während die Würzburger Gymnasien aus Günterslebener Sicht nur noch von wenigen besucht werden. Die aktuellen Belegungszahlen (mit den Angaben vom Vorjahr in Klammern) der **Gymnasien**:

Landkreis-Gymnasium Veitshöchheim	<b>78</b>	(90)
Deutschhaus-Gymnasium	<b>9</b>	(4)
Dag-Hammarskjöld-Gymnasium (Mozart Schönborn Gymnasium)	<b>1</b>	(1)
Friedrich-König-Gymnasium	<b>1</b>	(1)

Siebold-Gymnasium	<b>5</b>	(5)
St. Ursula-Gymnasium	<b>11</b>	(12)
Matthias-Grünewald-Gymnasium	<b>1</b>	(1)

### Kindertagesstätten - Hort

Die Kindertagesstätte und der Hort sind bereits seit 2019 unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe e.V.

Die monatlichen Berichte über die Einrichtungen erfolgen regelmäßig in der Dorf-Zeitung. Hier die Belegungszahlen in den jeweiligen Einrichtungen:

	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Erdenstern</b>												
Kinderkrippe			26	29	31	40	37	37	34	37	34	38
Kindergarten	79	96	98	102	118	114	97	90	90	88	87	82
gesamt	<b>79</b>	<b>96</b>	<b>124</b>	<b>131</b>	<b>149</b>	<b>154</b>	<b>134</b>	<b>127</b>	<b>124</b>	<b>125</b>	<b>121</b>	<b>120</b>
<b>Villa Kunterbunt</b>												
Kinderkrippe		27	21	19	20	28	27	22	21	24	23	22
Kindergarten	74	47	51	57	55	55	51	47	47	48	44	42
gesamt	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>72</b>	<b>76</b>	<b>75</b>	<b>83</b>	<b>78</b>	<b>69</b>	<b>68</b>	<b>72</b>	<b>67</b>	<b>64</b>
<b>Waldkindergarten</b>												
Kindergarten							5	8	15	17	22	20
<b>Naturkindergarten</b>												
Kindergarten							17	22	24	25	25	24
<b>Schülerhort</b>												
Schülerhort	<b>37</b>	<b>62</b>	<b>72</b>	<b>89</b>	<b>98</b>	<b>105</b>	<b>84</b>	<b>77</b>	<b>55</b>	<b>61</b>	<b>85</b>	<b>107</b>
<b>Kinderzahlen gesamt</b>	<b>190</b>	<b>232</b>	<b>268</b>	<b>296</b>	<b>322</b>	<b>342</b>	<b>318</b>	<b>303</b>	<b>286</b>	<b>300</b>	<b>320</b>	<b>335</b>

### Vereine

Das Geschehen und die Veranstaltungen im Jahr - im öffentlichen, gemeindlichen und kirchlichen Leben unserer Dorfgemeinschaft - werden von der Vielfalt der Vereine und Organisationen und ihren Aktivitäten geprägt. Im Jahr 2024 fanden weit über 100 Veranstaltungen statt. Diese werden alljährlich im November des Jahres vom Vereinsring und den Vereinsvorständen gemeinsam terminiert, um eine „Doppelbelegung“ möglichst zu umgehen. Jeder Verein sollte nach Möglichkeit seinen Wunschtermin erhalten. Die Veranstaltungen sind gut verteilt und sind für alle Bürger angedacht. Es sind alle Altersklassen abgedeckt. Es gibt sportliche, kulturelle, musikalische und allerlei weitere Angebote, um jeden Bürger zu erreichen. Für das Folgejahr ist es angedacht, unseren Senioren ein verbessertes Programm anzubieten.

Das Vereinsleben in Güntersleben funktioniert sehr gut und ist ein „MITEINANDER“. Dies liegt an der sehr langen Tradition, einen Sprecher für alle Vereine zu installieren. Der Vereinsring hatte in diesem Jahr schon seinen 50. Geburtstag zu feiern – bei erst drei Sprechern in all den Jahren. Kontinuität ist hierzu wohl das Zauberwort. Im nächsten Jahr steht

dieses Ehrenamt zur Verfügung. Für einen Nachfolger wären WIR (Gemeinde, Vereine und ich) sehr dankbar. Selbstverständlich würde ich mir viel Zeit nehmen, meine/n Nachfolger/in behutsam in das Amt einzuführen.

Chris Grötzner, Vereinsringsprecher

### Günterslebener Vereine und Organisationen:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiterwohlfahrt</li> <li>• Bund Naturschutz</li> <li>• CSU-Ortsverband</li> <li>• Eigenheimer Vereinigung</li> <li>• Fanclub Jahnwölfe</li> <li>• Fanclub Eintracht Frankfurt „Adler WÜ“</li> <li>• FC Bayern Fanclub</li> <li>• Fotofreunde</li> <li>• Freiwillige Feuerwehr</li> <li>• Freundeskreis St. Gregor</li> <li>• HARAMBEE - Eine Welt Laden</li> <li>• Heimatverein Säubirle</li> <li>• Kath. Pfarrgemeinde St. Maternus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolpingsfamilie</li> <li>• Motorsportclub GMC</li> <li>• Musikverein</li> <li>• Naturistenverbund Frankenland</li> <li>• Obst- und Gartenbauverein</li> <li>• Schützengilde</li> <li>• SPD-Ortsverein</li> <li>• Stammtisch Altenberg</li> <li>• TSV</li> <li>• Unabhängige Bürger</li> <li>• VdK Ortsverband</li> <li>• Vereinsring</li> <li>• Volkshochschule</li> <li>• Weinbauverein</li> <li>• Werners Echte</li> </ul>
--	---

### Bücherei im Lagerhaus

Die Bücherei im Lagerhaus ist eine gemeinsame Einrichtung der Gemeinde und der Pfarrei St. Maternus.

	1998	2008	2021	2022	2023	2024
Bücher	13.532	23.834	27.608	27.859	28.086	29.342
Zeitschriften	795	938	1.126	1.550	1.337	1.217
CDs/Kassetten	5.270	7.479	3.348	3.233	3.431	3.068
Spiele	1.434	960	1.293	1.241	1.380	1.378
Tonies			2.182	2.675	2.756	3.505
eMedien			8.321	9.602	10.550	11.075
Gesamtausleihungen	21.031	33.211	43.878	46.160	47.540	49.585

Nach einem hervorragenden vorletzten Jahr konnten wir die Ausleihzahlen auch im vergangenen Jahr noch einmal ordentlich steigern und wir kratzen mittlerweile an der Fünfzigtausendergrenze.

Der starke Zuspruch unserer Bücherei hängt natürlich auch von ihrem Angebot ab, das vor allem aktuell und interessant sein muss. Deshalb wurden im vergangenen Jahr 1.130 (Vorjahr 1.266) neue Medien angeschafft. Auf Grund der immens gestiegenen Buchpreise können wir leider nicht mehr so viele Exemplare anschaffen, wie in den Vorjahren. Das größte Problem unter dem wir in der Bücherei leiden, ist der notorische Platzmangel, so dass wir 2024 620 veraltete Medien aussortierten. Damit stehen für unsere Besucher im Moment 18.118 analoge Medien (einschließlich der Zeitschriften) in der Bücherei zur Auswahl bereit. Diese verteilen sich folgendermaßen:

## Aktueller Bestand 2024

Gesamtzahl der analogen Medien	18.118
davon Bücher	14.835
CDs	2.161
Kassetten	137
Spiele	346
Tonies	244
Zeitschriften (Einzelhefte)	395
Zeitschriftenabos	21
 Ausleihbare elektronische Medien	 28.953

Die Gemeinde und die Kirchenverwaltung stellten für die Aufstockung des Bestandes 8.400 € zur Verfügung, so dass zusammen mit dem Zuschuss des St. Michaelsbundes in München von 2.800 €, die Summe von 11.200 € für Medieneinkäufe ausgegeben werden konnte. Auch in diesem Jahr wurden nahezu alle Zeitschriften durch private Sponsoren finanziert, für deren Unterstützung wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten. Einen Teil der Aufwendungen konnte die Bücherei durch eigene Einnahmen in Form von Säumnisgebühren und monatlichen Kleinspenden aufbringen.

Im Herbst 2014 wurde in unserer Bücherei das Mediensuchprogramm „Findus“ eingeführt, mit dem unsere Leser die Möglichkeit haben, von ihrem Computer aus in unseren Medienbestand zu schauen, Einsicht in das eigene Konto zu nehmen und Verlängerungen sowie Reservierungen in Auftrag zu geben. Mittlerweile wird unser Findus von vielen Lesern als Verbindungsmedium zur Bücherei in Anspruch genommen. Auch die Bücherei kann über die Info-Box des Suchprogramms Informationen schnell und unbürokratisch an die Nutzer weitergeben.

	Suchzugriffe	Leserkonto-zugriffe	Verlängerte Exemplare	Reservierte Exemplare	Leser-Abos für Vorwarn-mails
Jahressumme 2022	35.940	5.666	2.287	512	213
Jahressumme 2023	37.103	6.599	2.284	461	223
Jahressumme 2024	37.069	6.670	2.268	528	244

Seit Oktober 2015 ist die Bücherei dem Onleihe-Verbund „Leo-Nord“ beigetreten. Unsere Nutzer können seitdem eBooks, eAudios (Hörbücher) sowie elektronische Zeitschriften und Zeitungen auf ihre Rechner laden. Mit durchschnittlich 923! (im Vorjahr 880) entliehenen

Medien pro Monat liegen wir unter den mittlerweile schon 59 Mitgliedsbüchereien auf einem herausragenden 3. Platz. 2024 liehen sich 197 (im Vorjahr 188) Leser Medien über die Onleihe aus – 41 Personen zum ersten Mal. 113 Inhaber eines Ausweises unserer Bücherei nutzten ausschließlich Leo-Nord.

	eBooks	eAudios	eMagazine	ePaper	Gesamtsumme
Jahressumme 2022	5.295	2.549	1.334	424	9.602
Jahressumme 2023	5.836	2.742	1.415	557	10.550
Jahressumme 2024	6.073	2.696	1.402	712	11.075

Im Augenblick sind 2.890 Personen im Besitz eines Besucherausweises (Vorjahr 2.826). Während des vergangenen Jahres nutzten 414 Erwachsene, 24 Jugendliche und 98 Kinder ihre Leserausweise. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass oft mehrere Familienmitglieder auf einen Ausweis ausleihen und somit die Zahl der tatsächlichen Besucher und Nutzer weitaus höher liegt.

Zum Besuch der Bücherei, deren Benutzung **kostenlos** ist, laden großzügige Öffnungszeiten ein. Um das Besucheraufkommen zu entzerren, bieten wir seit einigen Jahren umfangreichere Öffnungszeiten in den Ferien an. Unsere üblichen Zeiten:

Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr

Die Ausleihe wird von 19 Frauen übernommen, die alle ehrenamtlich tätig sind. Nur durch deren ganzjähriges Engagement sind die umfangreich bemessenen Öffnungszeiten möglich. Die Leiterin hat einen Teilzeitvertrag als „Geringfügig Beschäftigte“ bei der Gemeinde, doch reichen auch hier die bezahlten Stunden bei weitem nicht aus, um die anfallende Arbeit zu erledigen.

Die Daseinsberechtigung einer modernen Bücherei besteht natürlich nicht nur darin, ein Archiv für interessante Medien zu sein, sondern sie übernimmt immer mehr die Funktion eines niederschweligen Treffpunktes für alle Bevölkerungsschichten. Die Bücherei ist auch ein reger Veranstaltungsort. So absolvieren mittlerweile alle Vorschulkinder den Büchereiführerschein und vor allem unsere Veranstaltungen mit dem Erzähltheater sind absolute Kindermagneten. Frau Marianne Lange, die mit viel Herzblut und großem Engagement die Theateraktionen ermöglicht, macht sich damit nicht nur sehr um die Leseförderung verdient, sondern verschafft vielen Kindern eine glückliche Auszeit. So kamen 1.732! Kinder und 244 Erwachsene in den Genuss verschiedener Events. Neben den Veranstaltungen mit dem Erzähltheater und den Büchereiführerschein, bot Fr. Lange im November und Dezember jeden Freitagnachmittag eine zusätzliche Vorlesestunde an. Zusätzlich beteiligten wir uns auch bei der jährlichen Adventslesung für Erwachsene und an der Adventsfensteraktion.

## Ver- und Entsorgung

Seit 1974 bezieht die Gemeinde ihr **Trinkwasser** vom Zweckverband Fernwasserversorgung Mittellain (FWM). Im Jahr 2024 (Jan. bis Nov.) liegt der Gesamtverbrauch bei 209.520 cbm Wasser. Der durchschnittliche Wasserverbrauch liegt somit in Güntersleben pro Einwohner bei ca. 46 m<sup>3</sup>/Jahr (Einwohner 4.569).

1998	183.200 cbm	2011	178.791 cbm
1999	190.300 cbm	2012	176.913 cbm
2000	188.400 cbm	2013	172.570 cbm
2001	181.400 cbm	2014	176.585 cbm
2002	184.600 cbm	2015	181.188 cbm
2003	196.300 cbm	2016	171.689 cbm
2004	183.400 cbm	2017	174.702 cbm
2005	188.300 cbm	2018	195.427 cbm
2006	189.225 cbm	2019	187.636 cbm
2007	180.250 cbm	2020	201.888 cbm
2008	181.646 cbm	2021	186.400 cbm
2009	173.025 cbm	2022	185.561 cbm
2010	172.671 cbm	2023	162.246 cbm
<b>2024</b>	<b>209.520 cbm</b>		

Der höhere Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich durch die erhöhte Anzahl von Wasserrohrbrüchen und die erhöhte Spülung der Wasserleitungen.

Im letzten Jahr kamen 4 neue Zisternen hinzu, so dass seit der Auflage des Programms im Jahr 1992 insgesamt **303 Zisternen** gebaut und gefördert wurden.

Das Gesamtvolumen aller bisher geförderten Zisternen beträgt 3.614,85 m³ bei einer angeschlossenen Fläche von insgesamt 52.844,8 m².

Das **Förderprogramm** der Gemeinde sieht vor, dass der Bau von Zisternen mit bis zu 1.350 € bezuschusst wird.

Seit dem 01.01.2004 ist das Kommunalunternehmen landkreisweit für die **Abfallwirtschaft** zuständig, so dass für die einzelnen Gemeinden keine eigenen Zahlen mehr vorliegen. Die örtliche Kolpingsfamilie sammelt auch weiterhin gebündeltes Altpapier durch regelmäßige Straßensammlungen.

### **Private Bautätigkeit, Wohnbau- und Gewerbeflächen, Haus- und Wohnungsbestand**

Im vergangenen Jahr wurden zwei Wohnhäuser fertiggestellt und erstmals bezogen. Damit ist die Zahl der Wohngebäude in Güntersleben auf insgesamt **1.265** angestiegen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 12 Baufälle (Vorjahr 18) registriert.

Wohnhäuser	1
Gewerbeneubau	1
Ausbau und Erweiterung	8
Garagen, Carports	2
Abbruch	1
Sonstiges	2

Ca. 85 erschlossene Bauplätze befinden sich noch in privatem Eigentum. Sie stehen aber für den freien Markt kaum zur Verfügung, da sie für den künftigen eigenen Bedarf in der Familie zurückgehalten werden.

Im **Gewerbegebiet Fahrental** sind in der heute bestehenden Form keine freien Bauplätze mehr verfügbar. Eine Erweiterung des Gewerbegebiets ist aktuell in Planung. Interessenbekundungen können bereits jetzt im gemeindlichen Bauamt abgegeben werden.

### Gemeindliche Photovoltaikanlagen

Die Gemeinde Güntersleben betreibt aktuell fünf Photovoltaikanlagen. Diese befinden sich auf den Dächern des Bauhofs, der Kläranlage, des Rathauses, der Festhalle sowie der Schule und erzeugen jährlich ca. 235.000 kWh Strom, was einem Verbrauch von ca. 63 Einfamilienhäusern entspricht.

Die Anlagen auf den Dächern des Bauhofs und der Festhalle speisen den Strom direkt in das Stromnetz ein, wofür die Gemeinde eine jährliche Einspeisevergütung erhält. Alle anderen Anlagen werden im „Eigenverbrauchsmodell“ betrieben, was bedeutet, dass der erzeugte Strom meist direkt vor Ort wieder von der Gemeinde verbraucht wird. Die Gemeinde muss diesen Strom somit nicht vom Versorger beziehen und verrechnet die entsprechende Ersparnis. Lediglich der über dem Eigenbedarf des betreffenden Gebäudes liegende Anteil des erzeugten Stroms wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist und vom Versorger zusätzlich vergütet.

### Bau- und Investitionstätigkeit der Gemeinde

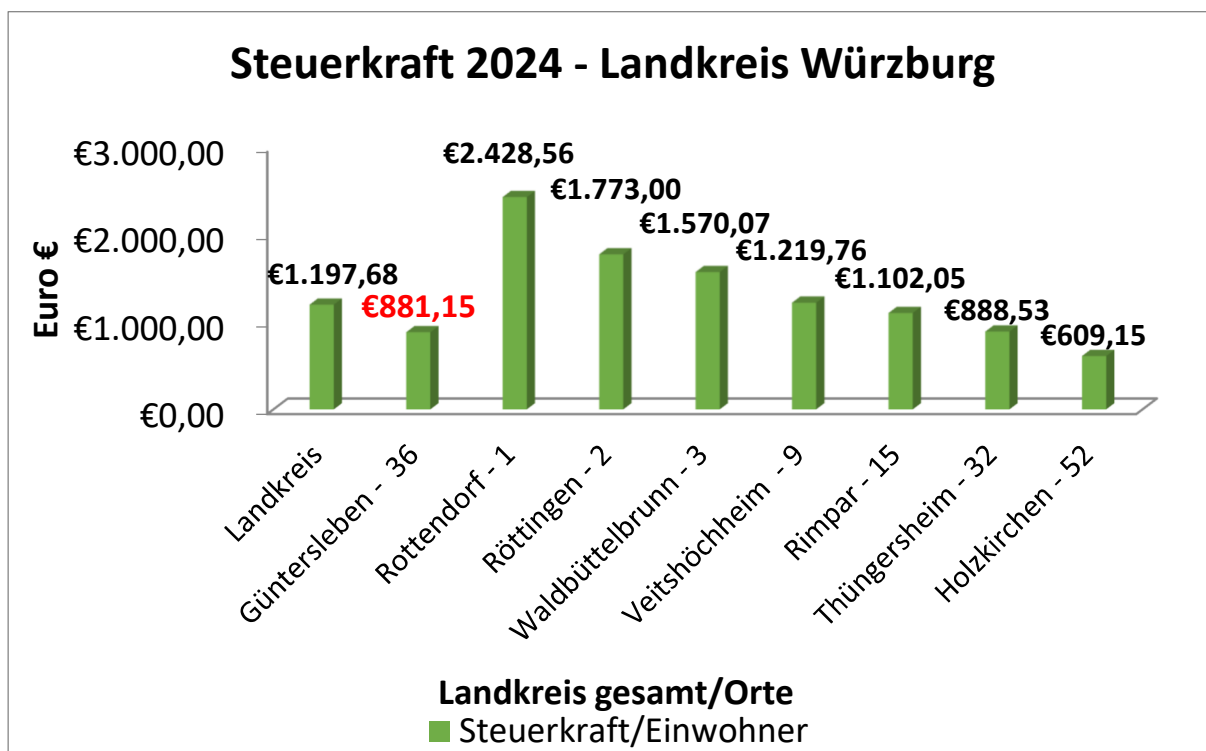
#### Ausgaben für ausgewählte Projekte

Maßnahme		Ausgaben 2024
Sanierung der Festhalle	ca.	1.330.000 €
Heizung/Wärmepumpe Rathaus	ca.	26.300 €
Gehwegsanierung im Rahmen des Glasfaserausbaus	ca.	160.000 €
Sanierung des Birkenwegs/Heimgartenwegs	ca.	93.000 €
Sanierung der Lang-, Büttner-, Schuster- und Engelsgasse	ca.	97.000 €
Kanalsanierungen	ca.	19.000 €
Sanierung Kreuzweg	ca.	3.000 €
Fahrzeuge Bauhof	ca.	113.000 €

### Die Finanzlage der Gemeinde

Nach der eigenen Steuerkraft, zu der u. a. auch die Gewerbesteuererinnahmen zählen, liegt die Gemeinde Güntersleben im Jahr 2024 auf Platz 36 (Vorjahr Platz 37) der 52 Gemeinden im Landkreis Würzburg.

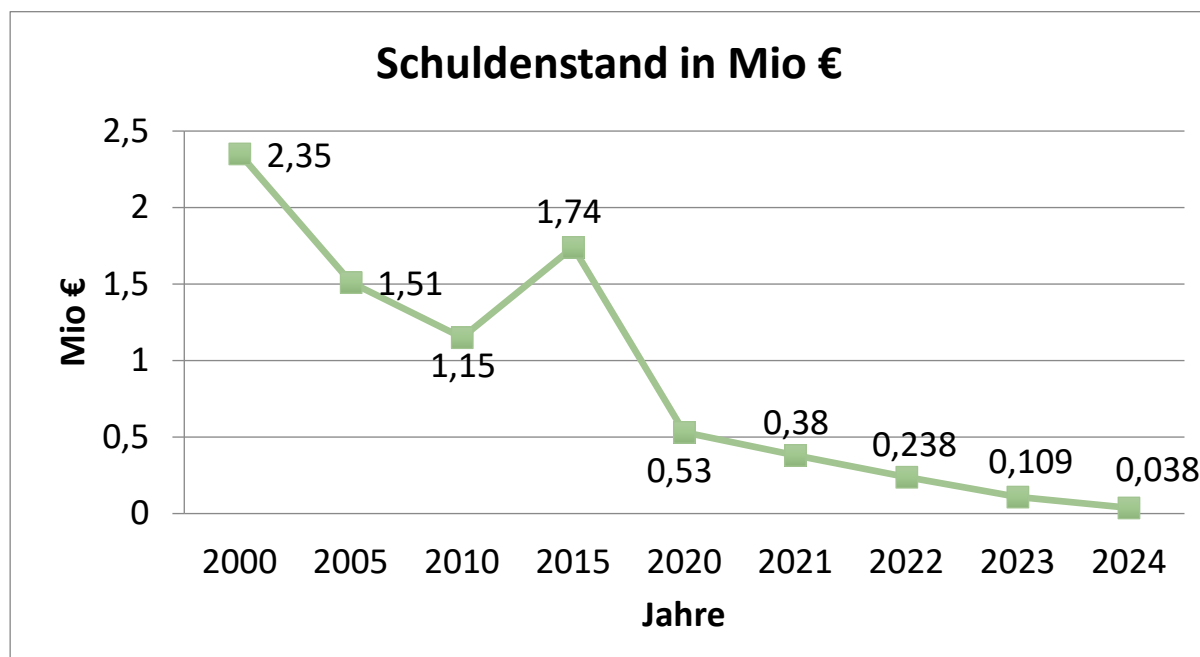




Bei den Einnahmen aus der **Gewerbsteuer** liegt die Gemeinde mit ca. 1.054.000 € um 254.000 € über dem Haushaltsansatz und damit ca. 48.000 € über dem Ergebnis des Vorjahres.

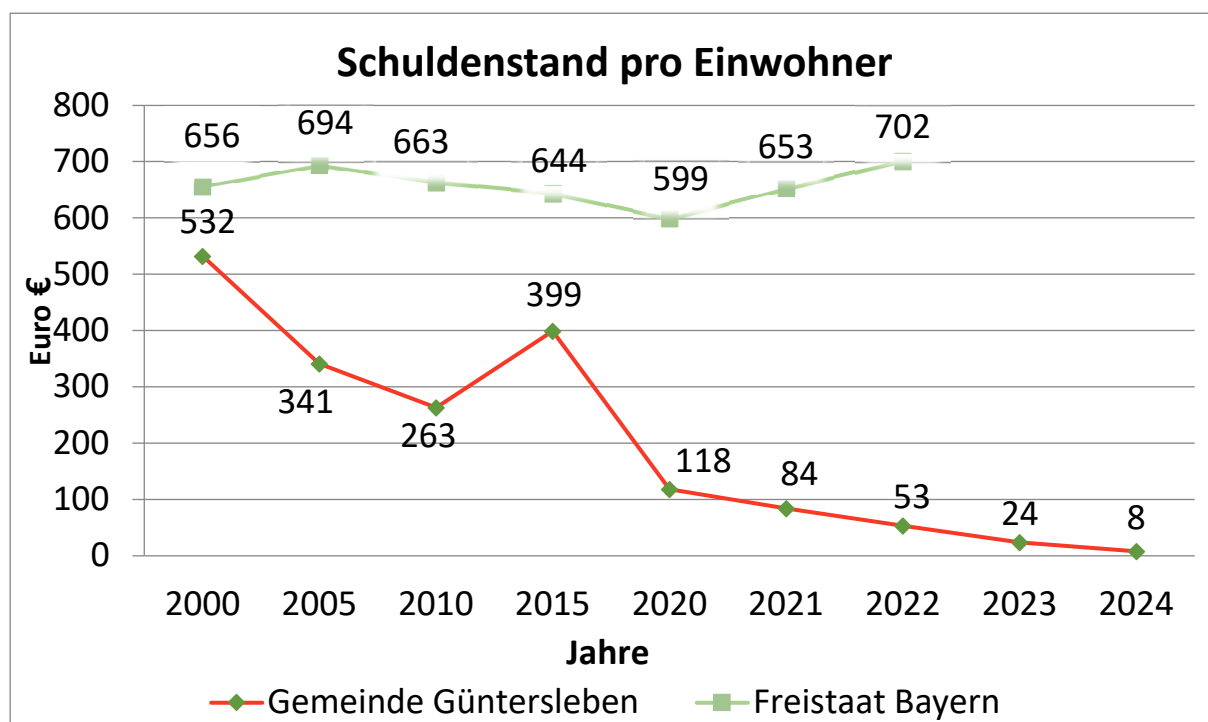
Die **Schlüsselzuweisung**, die die Gemeinde vom Freistaat erhält, betrug im Jahr 2023 mit 1.761.484 € ca. 116.000 € mehr als im Vorjahr und fällt mit 1.748.096 € in 2024 um 13.388 € niedriger aus. Die Höhe der Schlüsselzuweisung bemisst sich nicht nur nach den zur Verfügung stehenden Gesamtmitteln des Freistaates Bayern; es werden auch die Gewerbesteuereinnahmen des Vorjahres berücksichtigt. Die Schlüsselzuweisung soll für einen Ausgleich zwischen reichen und armen Kommunen sorgen.

Eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde Güntersleben ist ihr **Anteil an der Einkommensteuer**. Hier hat die Gemeinde 2024 bisher ca. 3,222 Mio. € (Vorjahr: 3,215 Mio.) erhalten. Die Höhe des Einkommensteueranteils orientiert sich an der Steuersumme, die von Lohn- und Einkommensteuerzahlern an das Finanzamt zu zahlen ist. 15 % dieser Steuer fließen in der Bundesrepublik den Gemeinden zu. Dem gegenüber stehen die Umlagen, die von der Gemeinde abzuführen sind. Den größten Anteil hatte hier im Jahr 2024 wieder die **Kreisumlage** zur Finanzierung der Aufgaben des Landkreises in Höhe von ca. 2,372 Mio. € (Vorjahr 2,016 Mio. €).



Am 31.12.2023 hatte die Gemeinde Güntersleben einen Schuldenstand von 108.604 €. Die **Pro-Kopf-Verschuldung** lag damit Ende 2023 bei 23,94 €/Einwohner. Zum Ende des Jahres 2024 hat sich die Verschuldung auf 37.500 € oder 8,44 €/Einwohner reduziert.

Mit ca. 8 € Pro-Kopf-Verschuldung liegt die Gemeinde Güntersleben derzeit deutlich unter dem Durchschnitt von Gemeinden vergleichbarer Größe in Bayern (siehe nachstehende Grafik). In Anbetracht der vorgesehenen Investitionen wird sich dies voraussichtlich gravierend umkehren.



Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 bzw. im Finanzplan für die Jahre bis 2028 werden u. a. die nachstehend aufgeführten Vorhaben aufgenommen. Aufgeführt sind hier nur die größten Projekte:

- Sanierung Schönbrunnen- und Gramschatzer Str.
- Kanalsanierungen
- Wohnen für Senioren

Wie zeitnah diese Vorhaben ausgeführt, bzw. finanziert werden können, wird die Beratung eines ersten Entwurfs des Haushaltsplanes 2025 im Finanz- und Personalausschuss Ende Februar 2025 ergeben.

### Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs

Die kommunale Verkehrsüberwachung wird in der Regel jeden Monat stundenweise durchgeführt.

#### Überwachung des fließenden Verkehrs im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 15.12.2024:

Verstöße insgesamt:	594 (Vorjahr 872)
Verwarnungen (bis 20 km/h zu schnell):	533 (Vorjahr 771)
Bußgelder (ab 21 km/h zu schnell):	61 (Vorjahr 101)

Im ruhenden Verkehr wurden im Jahr 2024 insgesamt 364 (Vorjahr 208) Parkverstöße geahndet.

### Wichtige Ereignisse 2024 - kurz festgehalten

Januar 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neujahrstreffen am 07.01.2024. Für seine herausragende schulische Leistung wird geehrt: Florian Vetter (Bundesbester 2023, Straßenbauer), für außerordentliche sportliche Leistungen werden geehrt: Lukas Kirch (1. Platz bei den unterfränkischen Meisterschaften: 100 m Sprint, 4 x 100 m Staffel und Hochsprung) und Lennox Buchholzer (1. Platz als unterfränkischer Mannschaftsmeister: Kugelstoß, 4 x 100 m Staffel und Speerwurf) Auf Vorschlag des <b>Vereinsrings</b> werden geehrt: Inge Hemm (Organisation – Festhalle), Hubert Schneider (Hallenwart – Festhalle), Josef Ziegler (Feuerwehr)</li> <li>• Güntersleben ist weiterhin „Fairtrade-Gemeinde“</li> <li>• Neugestaltung und Aufwertung der Schönbrunnenstraße, der Gramschatzer Straße und den dazwischen liegenden Gassen geht im Gemeinderat in die nächste Runde</li> <li>• Fertigstellung der neuen Sirenen - Mehlenstraße, Kräuterbergstraße und Fahrental</li> </ul>
-------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Bauantragstellung ab 01.01.2024 möglich</li> </ul>
Februar 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindebegehung des Landrates Thomas Eberth</li> <li>• Gründung der Vereinsring GbR</li> <li>• Krönung der neuen Weinprinzessin Maria Schömig</li> </ul>
März 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sanierung der Festhalle beginnt</li> <li>• Fraktionssprecherwechsel bei der UBG, Tobias Mack löst Erich Weißenberger ab</li> <li>• Benefizkonzert des Gospelchors Troubadour in der Pfarrkirche Güntersleben</li> <li>• Fertigstellung der Sanierung des denkmalgeschützten Frühmessnerhauses</li> </ul>
April 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung der Heizungsanlage im Rathaus beginnt</li> <li>• Beginn der Bauarbeiten „Platte“ BA 1.2</li> <li>• Baumpflanzungen am Birkenweg nach Sturmschäden</li> <li>• Ende der Ausstellung von Dr. Walter Kolb „Landschaft im Wandel“ im Rathaus</li> </ul>
Mai 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellung des Weltladens „Güntersleben fair unterwegs“ im Rathaus</li> <li>• Sparkasse Mainfranken wird reine Selbstbedienungsfiliale</li> <li>• Hochwasser im Ort und im Ochsengrund</li> <li>• Baugrunduntersuchung – Regenrückhalteräume am Dürrbach/Augrund</li> <li>• Erneuerung der Mauerscheiben am Bachweg</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einweihung des Spielplatzes und Fertigstellung der Brücke am Bachweg</li> </ul>
Juni 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europawahl am 09.06.2024</li> <li>• Grenzgang über die Steinhöhe über den Fasswald zum Heulenberg</li> <li>• Die Unabhängigen Bürger Güntersleben feiern ihr 35-jähriges Bestehen</li> <li>• Erfolgreicher 1. Platz der Jugendfeuerwehr Güntersleben bei der Teilnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Hundesteuer</li> <li>• Katastrophenschutzinsatz der örtlichen freiwilligen Feuerwehr in Schwaben</li> </ul>
Juli 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4. ADAC Marienberg Oldtimer-Classic fährt durch Güntersleben</li> <li>• Detlef Schnok scheidet aus dem Gemeinderat aus</li> <li>• Neugestaltung Außenanlage Rathaus</li> <li>• Anschaffung eines neuen Schleppers mit Zubehör für den Bauhof</li> <li>• Planung einer neuen Adventure Golfanlage</li> </ul>
August 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 44. Weinfest auf dem Rathausplatz. Veranstalter ist die Freiwillige Feuerwehr Güntersleben</li> </ul>
September 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maternusfest mit Einweihung der neu sanierten Festhalle</li> <li>• Paul Zieba beginnt seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Rathaus</li> <li>• Verabschiedung des langjährigen Bauhof-Mitarbeiters Uwe Scheblein in den Ruhestand</li> </ul>
September 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung für die Feuerwehr</li> <li>• Tag der Innenentwicklung – „Neues Leben in alten Mauern“: Unterwegs in Remlingen und Güntersleben</li> <li>• Vereidigung von Michael Jung als neues Gemeinderatsmitglied</li> <li>• Kassenleiterin Sonja Wiesner wird nach knapp 27 Jahren in den Ruhestand verabschiedet</li> </ul>
Oktober 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegeberatung vor Ort durch das Kommunalunternehmen</li> <li>• Die Diakonie verleiht der Bücherei das Büchereisiegel in Gold</li> <li>• Monika Busch wird neue Kassenleiterin</li> <li>• Andreas Fleder ist neuer Schützenkönig und Abdellatif Brinis ist Bürgerkönig</li> </ul>
November 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10. Günterslebener Weihnachtsmarkt</li> <li>• Vorstellung der Möglichkeit eines Bürgerwindkraftprojektes</li> </ul>
Dezember 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindlicher Adventsnachmittag für Senioren am 28.12.2024</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neue Grundsteuerreform tritt in Kraft – Güntersleben hält vorerst an Grundsteuer-Hebesätzen fest</li><li>• Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken (VVM) wird vom Verkehrsverbund Nahverkehr Mainfranken (NVM) zum 01.01.2025 abgelöst</li><li>• Präsentation des Bildkalenders „Historisches aus Güntersleben“ der Fotofreunde Güntersleben</li><li>• Gemeinderat beschließt Absichtserklärung zur Planung einer Seniorenwohnanlage</li><li>• Baumpflanzaktion im Klimawald</li></ul>
--	---